

# Spiel mobil

Sie haben sichere Jobs hingeworfen, um alles aufs Spiel zu setzen. Auf ein Spiel, bei dem es nicht um Geld geht, mit dem sie aber ihr Geld verdienen.



Im Fuchsbau tummeln sich aktuell sechs Mitarbeiter – unabsichtlich rein männliche. Weibliche Verstärkung wird dringend gesucht.

**D**ie Brüder Joachim und Florian alias Jo und Flo Fuchs aus Flauring haben immer schon gerne gezoct und gewettet.

Die ausgebildeten Croupiers sind heute Geschäftsführer des Fox Club, eines mobilen Eventcasinos. Mit dem touren sie landauf, landab und noch viel weiter. „Stimmt, der Name war irgendwie aufgelegt“, schmunzeln die beiden Herren Fuchs, als wir uns quasi zum Jour Fox treffen. „Füchse sind noch dazu gerissen und schlau. Sie passen zum Spiel. Das hat uns gefallen.“ Genauso ins Schwarze trifft das gesamte Konzept, mit dem Jo und Flo beruflich dealen.

## Von der Kunst des Spielens

Beim Fox Club dreht sich alles um bunte Jetons. Ganz so wie im echten Casino. Nur wird anstelle von Barem um Sachpreise wie hoteleigene Produkte gespielt. Das hat mehrerlei Gründe. Dürfen und Wollen spielen hier genauso mit hinein wie der Gedanke, dass in ihrem Casino einfach die gute Unterhaltung vorrangig sein soll, sagen die beiden:

„Unter dem Motto ‚all fun, no cash‘ geben wir dem Spiel seinen eigentlichen Sinn zurück: Den Spaß an der Sache. Der Kick bleibt trotzdem nicht aus, denn tief in unserem Inneren sind wir ja doch alle Kinder.“ Das funktioniert. Insbesondere, weil jedes Detail im Eventcasino clever durchdacht ist und das Feeling authentisch rüberkommt: Charman-

te Croupiers – allen voran die Brüder selbst – mischen Karten, lassen würfeln oder die Roulettekugel rollen. Und schieben Lucky Chips hin und her. Die Tische sind maßgefertigt, edel verkleidet und blitzschnell auf- und abbaubar. Das ist zugleich das Geschäfts-

prinzip des Fox Club, oder die Bank sozusagen: Ein gesamtes Casino auf mobil gemacht. Für Events aller Art.

## Ein Touch von Retro

Heute hier, morgen da – das Ass des Fox Club bildet die Flexibilität. „Im vergangenen Jahr haben wir über 250 Veranstaltungen gespielt“, berichten Joachim und Florian Fuchs. Teils laden sie in ihren stylischen Outfits mit Mascherl, Hosenträgern und weißem Hemd oder ganz in Schwarz (wirkt noch exklusiver) das Publikum sogar in zwei bis drei verschiedenen Locations an einem Abend dazu ein, sein Glück zu probieren. Dafür ist ihr Unternehmen im zehnten Bestandsjahr organisatorisch längst gerüstet. Muss es auch sein, denn das mobile Casino wird immer stärker nachgefragt. Chefs und Veranstalter lassen ihre Gäste gerne gefühlt in die Welt von James Bond eintauchen, nach Las Vegas oder Monte Carlo reisen. Der Fox Club kann dafür mittlerweile bis zu 15 Tische bereitstellen. In- oder outdoor, mit Roulette, Black Jack, Poker, Craps und mehr. Wenn erforderlich, wird ausreichend Platz geschaffen, um Gesellschaften mit mehreren hundert Personen zu unterhalten. Die Einsätze in Hotels und auf diversen Feiern werden von der Fox-Zentrale in Flauring aus koordiniert, wo sich auch das Lager befindet. In vielen renommierten Häusern ist die Crew regelmäßig anzutreffen. Und mit ihr ein Hauch von Retro. Das ist Teil der Show.

## Casino goes Business

„Früher war die Tanzmusik, heute gibt es eben auch Casinoevents. Wir profitieren

„IRGENDWANN STANDEN WIR VOR DER ENTSCHEIDUNG, DAS BABY LOSZULASSEN ODER UNSERE EIGENE FIRMA ZU GRÜNDEN.“

Jo und Flo Fuchs

davon, dass immer Neues geboten werden will“, sagt Jo Fuchs und nennt die Stichworte Gästebindung und Wohlfühlfaktor. „Spiel und Spaß bilden außerdem den perfekten Rahmen, sich in ungezwungener Atmosphäre kennenzulernen und auszutauschen. Des-



Die Macher hinter dem Fox Club: das Brüderpaar Florian (li.) und Joachim Fuchs.

## „IM GRUNDE SIND WIR ALLE KLEINE KINDER.“

Jo und Flo Fuchs

halb sind wir mit unserem Eventcasino auch ein idealer Partner, um Teambuilding-Maßnahmen umzusetzen, Seminare und Workshops aufzulockern oder für Charity-Veranstaltungen, bei denen für den guten Zweck gesammelt werden soll“, verweist Flo auf weitere Trümpfe des Fox Club. Und damit „rien ne va plus“? Oder geht noch was? „Mehr geht immer“, lachen die Gründer. In diesem Sinne tüfteln sie gemeinsam mit Jo's Frau Carmen, der Füchsin fürs Administrative im Hintergrund, ständig an ihrem Projekt. Unterwegs sowieso, aber auch beim gemeinsamen Kaffee zu Hause. Um das Angebot zu perfektionieren und das Repertoire zu erweitern.

### Extrastimmung mit Wein, Rum und Jazz

Damit auch bei ihren Kunden die Spannung erhalten bleibt, haben der 46- und der 36-Jährige Spiele frisch gedacht und in das Programm mit aufgenommen. Die Kombination von Wissensquiz und Poker ohne Karten ergibt dann den neuen Fox-Poker und das Würfelspiel, das an Seven Eleven angelehnt ist, wird als „Dice the Fox“ geführt. Die Brüder haben auch Spezialpakete geschnürt, die auf Wunsch für noch mehr Abwechslung sorgen, indem sie das Erlebnis Casino mit Passendem verbinden. So kann etwa eine Weinverkostung zum Nebenthema gemacht oder die Casino-Night mit feinsten Zigarren und prickelnden Mixgetränken aus dem Shaker eines smarten Barkeepers ganz auf kubanisch getrimmt werden, oder die Gäste können sich bei Live-Jazzmusik ganz im Stil von Al Capone & friends in den optimalen Spielmodus swingen. Das Unternehmen lebt eben auch von intelligentem Marketing. Wobei: „Die beste Werbung für uns ist die Mundpropaganda.“

### Beinahe konkurrenzlos

Seit seiner Gründung 2007 bahnt sich der Fox Club seinen Weg unaufhaltsam in die Gewinnzone. Auf einen klassisch kleinen Beginn folgten Jahre des gesunden Firmenwachstums. Heute sind es schon sechs Mit-

arbeiter, die zum Gelingen des Projekts beitragen: „Als Brüderpaar sind uns Austausch und Abstimmung untereinander sehr wichtig. Genauso funktioniert das im Team. Gemeinsam entstehen nicht nur die meisten, sondern auch die besten Ideen und unsere ‚Team Jour Fox‘ sind echte Highlights.“ Bei allem Erfolg ist den Herren Fuchs klar, dass sie speziell im Hotelgeschäft irgendwann den Plafond an Machbarem erreichen werden. Deshalb versuchen sie, zusätzliche Standbeine zu schaffen. So wollen sie zum Beispiel in Seminarsettings verstärkt Fuß fassen: „Die Verknüpfung mit spielerischen Elementen wäre ein Benefit für alle Beteiligten.“ Beruhigend für sie ist jedenfalls zu wissen, dass Mitbewerber im Alpenraum rar gesät und in der Größenordnung des Fox Club sowieso nicht anzutreffen sind.

### Alles auf eine Karte gesetzt

Ja, Jo und Flo Fuchs verstehen ihr Handwerk. Die Kunst des Spielens liegt ihnen eben. Das kommt nicht von ungefähr. Die Brüder übten sich vor ihren Studien am MCI jahrelang als Croupiers bei den Casinos Austria. Inzwischen zählen sie übrigens auch ein paar Ex-Kollegen zu ihrer (unabsichtlich) rein männlichen Mannschaft. Den Rest der Truppe haben sie selbst ausgebildet. Und sie sind weiterhin ständig auf der Suche nach Personal. Vorzugsweise weiblichem ... Nach ihren Abschlüssen nahmen Jo und Flo ganz „normale“ Bürojobs an, waren fest und sicher angestellt. Ihre Leidenschaft aber ließ sie nicht los und so gründeten sie ihre eigene Firma. Lange Zeit betrieben sie den Fox Club nebenher, bis das Baby eines Tages zu groß wurde. 2016 gingen sie das Risiko ein und verwirklichten ihren Traum ganz und gar. Den beruflichen Neustart haben sie nie bereut. Geschäftlich werden ihre Erwartungen sogar übertroffen. Die Lucky Chips scheinen zu ihren Gunsten zu fallen. Und ein geschicktes Händchen und ein bisschen Taktik stecken natürlich auch dahinter. Schön, dass am Ende nicht immer die Bank gewinnt!

// [www.fox-club.at](http://www.fox-club.at)

## DIE PERFEKTE LÖSUNG für Betrieb oder Büro!



### Auch für ADMs und Haushalte

Überdachten, beleuchteten Ladebereich.

•  
Transporthilfen (Hub- und Rollwagen).

•  
Paket- und Warenannahmedienst, inkl. Verbringung in Ihre angemietete Lagerbox.

•  
Papier-, Karton-, Kunststoff-, Holz-Entsorgunginsel direkt vor Ort.

•  
Keine Treppen, alles ebenerdig.

•  
Zugangszeiten:  
Mo-So 5:00 - 22:00 Uhr



### DeineLagerBox GmbH

Archenweg 52  
A-6020 Innsbruck  
Telefon: 0512 / 36 10 70  
[www.DeineLagerBox.at](http://www.DeineLagerBox.at)

Größen: 2 bis 12 m<sup>2</sup>  
Preis: von € 49,- bis 169,-/M.